

RUNBLICK



MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
DER REGION GOTHA-NORD



Pfarrbereiche Fahner Land,
Gräfentonna, Herbsleben | EKM



Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



Kanon zur Jahreslosung

Auch für das kommende Jahr habe ich für unsere Region einen Kanon zur Jahreslosung geschrieben und freue mich, wenn Sie alle kräftig mit einstimmen.

Prüft alles und behaltet das Gute!

Kanon zur Jahreslosung 2025

(1. Thessalonicher 5, 21)

Chris Manuel Rodrian (Oktober 2024)

1. Chris Manuel Rodrian (Oktober 2024)

G C D G

Prüft al - les und be - hal - tet das Gu - te!

2.

G C D G

Prüft al - les und be - hal - tet das Gu te!

3.

G C D G

Prüft al - les und be - hal - tet das Gu - te!

Bass-Ostinato

G C D G

Prüft al - les und be - hal - tet das Gu - te!

Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Früher war alles besser!“ Was für ein Spruch. Je öfter man ihn wiederholt, je weiter man in die Vergangenheit, ins „Früher“ zurückgeht, also früher vor früher vor früher, da müsste es ja besser und besser und besser gewesen sein. War es natürlich nicht. Jedenfalls nicht alles.

Meist wird der Spruch von Älteren gegenüber Jüngeren mit der Absicht eingesetzt, etwas in der Gegenwart als nicht so gut darzustellen. Weil... früher war ja alles besser.

„Früher war alles besser“ idealisiert. „Früher war alles besser“ verklärt die Vergangenheit. Es kann, muss aber nicht besser gewesen sein. Es war oft nicht einmal anders. Genau genommen war früher weder alles besser noch alles schlechter.

Wenn man mal hinter die Worte „Früher war alles besser“ kein Ausrufezeichen macht, sodass sie als Behauptung zu verstehen sind, sondern ein Fragezeichen, dann klingen sie wie eine Frage: „Früher war alles besser?“ Also: Stimmt das?

Wir merken: Das ist so eine Sache mit dem Spruch „Früher war alles besser“. Für manches stimmt der Spruch. Für anderes aber überhaupt nicht.

Also muss man jedes Mal genau schauen. Ist es besser so oder ist es besser so? Was hindert einen dann, das Bessere zu übernehmen?

Warum nicht etwas von früher in die Gegenwart übernehmen, wenn es wirklich besser ist? Warum nicht was Neues wagen, wenn es besser ist als das Bisherige?

Bevor man das tun kann, muss man es allerdings prüfen.

Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessaloniki: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ Entscheidend ist also nicht die Frage, ob es



von früher oder von heute ist, was da besser sein soll, entscheidend ist die Frage, ob es gut ist, ob es dem Leben dient, ob es das Positive verstärkt, ob es uns hilft.

Ich empfinde diesen Satz „Prüfet alles und das Gute behaltet“ als überaus hilfreich und befreiend. Sicher muss man nicht unbedingt alles ausprobiert haben. Aber sich mit der Andersartigkeit anderer, mit ihren ganz anderen Hoffnungen und Lösungsansätzen prüfend beschäftigen, das kann sehr anregend sein.

In der Jahreslosung für 2025 fordert Paulus uns auf, alles zu prüfen, ganz ohne Vorurteile und Berührungsängste – und dann das zu übernehmen oder zu bewahren, was brauchbar und nützlich ist, was besser ist als das, was man gerade hat.

Also: Was hilft weiter? Was erweitert meinen Horizont? Was regt mich an? Was gibt mir Kraft? Was fördert meine Phantasie? Was stärkt meinen Glauben, meine Hoffnung, meine Möglichkeiten, Gott und meine Nächsten zu lieben?

„Prüfet alles und das Gute behaltet“.

Christina Petri



Einsamkeit ist keine Frage des Alters

„Apropos Einsamkeit: Man kann mitunter scheußlich einsam sein!“, formulierte Erich Kästner knapp und machte damit deutlich, dass Einsamkeit unangenehm ist, und dass jede:r davon betroffen sein kann.

In meinen letzten vier Jahren im Pfarramt habe ich in der Begleitung von Menschen aus verschiedenen Generationen genau das beobachtet, was Kästner hier beschreibt.

Aber im Dichterwort klingt auch an: Bei Einsamkeit muss es sich nicht um einen dauerhaften Zustand handeln. Einsamkeit ist ein Phänomen, das Menschen in unserer Gesellschaft generationenübergreifend betrifft und oft ungesehen bleibt. Wer möchte schon gerne zugeben, dass er oder sie sich einsam fühlt? Gleichzeitig ist gerade das „Ungesehen-Sein“ besonders belastend, denn Einsamkeit entsteht immer dann, wenn wir uns von anderen Menschen abgeschieden fühlen. Wenn ich spüre, keinen Anteil an den Gesprächen und dem Leben der anderen zu haben, dann fehlt es auch an der Resonanz der anderen mir gegenüber, an Anteilnahme und an Austausch bzw. dem Gefühl, angenommen zu sein, so wie ich bin.

Gerade im Advent und den Weihnachtstagen, wenn Familien und Freundschaftskreise zusammenkommen, an Silvester, wenn Partys gefeiert werden, am Neujahrstag, wenn gemeinsame Pläne für das Jahr geschmiedet werden, dann erleben in Einsamkeit lebende Menschen eine besonders schwere Zeit. Die Telefonseelsorge bestätigt das Jahr für Jahr.

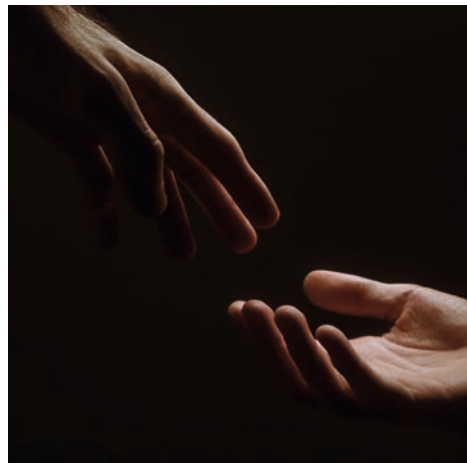
Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.

Schon auf den ersten Seiten der Bibel wird uns das gesagt. Der Mensch braucht Gesellschaft, ein Gegenüber. Gott beschließt: ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ent-

spricht.

Und Gott der HERR machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, dass er sähe, wie er sie nannte; denn wie der Mensch jedes Tier nennen würde, so sollte es heißen. Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen;

aber für den Menschen wurde keine Hilfe gefunden, die ihm entsprach. Und das gibt Gott scheinbar nochmal zu denken: der Mensch braucht etwas anderes gegen seine Einsamkeit als Hirsch und Adler.



Die Neurowissenschaft hat entdeckt, bei Menschen, die Schmerzen erleben und bei Menschen, die unter Einsamkeit leiden, werden dieselben Hirnareale aktiviert. Unser Gehirn hat sich über die vielen Jahre entwickelt. In ihm zeichnet sich ab was für das Überleben der Menschheit notwendig war. Schmerz empfinden ist eine wichtige Funktion fürs Überleben. Schmerzen sichern

unsere körperliche Unversehrtheit. Ohne Schmerzempfinden könnten wir unseren zerbrechlichen Leib nicht schützen vor Gefahren und Verwundungen. Im Lauf der Evolution haben Menschen nicht nur einen unversehrten Körper gebraucht, sondern auch eine funktionierende Gemeinschaft. Allein hätte in den Urzeiten der Menschheit keiner überleben können. Nur in Gemeinschaft ist es möglich große Tiere zu erjagen, sich gegen Raubtiere zu wehren oder genug Beeren, Wurzeln und Kräuter zu sammeln für alle, auch für die Kinder. Wenn damals die Horde ein Mitglied hinauswarf, war das sein Todesurteil. Deswegen ist es nicht weiter verwunderlich, dass dasselbe Hirnareal Alarm schlägt, wenn der Mensch Schmerzen oder Einsamkeit durchmacht. *„Es ist (eben) nicht gut, dass der Mensch allein sei“*. Nun leben wir nicht mehr in der Steppe und müssen unser Mittagessen nicht erjagen. Der moderne Mensch kann sich auf verschiedenen Wegen vernetzen - und doch gibt es Zeiten, an denen man sich allein und bisweilen auch einsam fühlt.

Seit der Übernahme meiner ersten Pfarrstelle ist mir das Thema in einer Intensität entgegengeschlagen wie ich es nie vermutet hätte. Einen großen Anteil hatte natürlich die Pandemie an der bedeutenden Zunahme des Themas: Einsamkeit in allen Generationen. Ich selbst war gerade frisch Mutter geworden und hatte mich zugegebenermaßen in meinem Leben noch nie so einsam gefühlt wie in meiner Elternzeit 2020/2021. Ich kann mir vorstellen wie schwer es gewesen sein muss in dieser Zeit ein Studium aufzunehmen oder zur Schule zu gehen, wo es neben dem Lernen eigentlich vor allem darum geht neue Menschen kennenzulernen und mit Freunden abzuhängen.

Seitdem ich aus der Elternzeit zurück war, begann das Aufatmen und die wirklich schönen Seiten vom Leben in der Kirchengemeinde konnten in vollen Zügen genossen werden. Bei den Angeboten werden Menschen verschiedener Generationen zusammengebracht und erleben Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung und Anteilnahme. Wer hämisch über die Kirche sagt, es geht nur ums Gesehen werden trifft witzigerweise einen Punkt, der uns allen, wenn wir ganz ehrlich mit uns sind, wichtig ist. Denn wenn wir uns nicht wahrgenommen fühlen, führt das dazu, dass wir uns einsam fühlen.

Einsamkeit hat vielfältige negative Folgen, sowohl auf die psychische, aber auch physische Gesundheit der Betroffenen. Wir alle tragen da Verantwortung für einander. Für die ältere Generation gibt es nun das neue Projekt AGATHE. Das Projekt möchte genau da ansetzen und ein Gesprächsangebot machen. Es berät, selbstverständlich kostenfrei und unabhängig, zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten und möchte mögliche Netzwerke um die Betroffenen herum stricken. AGATHE möchte unter anderem in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden dazu beitragen, dass ältere, vereinsamte Menschen wieder stärker in die Gemeinschaft integriert und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert wird.

Kontakt und Infos zum Projekt AGATHE erhalten Sie unter der Kreisdiakoniestelle 03621-305846 und auch die Pfarrämter können Sie mit dem Beratungsteam des Projekts AGATHE vernetzen.

Ihre Maria Busse



Rauhnächte - Ideen für eine besondere Zeit

Es sind besondere Tage zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Sagenumwoben, voller Mythen. Eine Zeit der Klärung, des Innehaltens, des Neuanfangs. Ursprünglich diente die Zeit dazu, den Unterschied zwischen Mondjahr und Sonnenjahr auszugleichen. Es war wortwörtlich eine Zeit zwischen den Jahren. Du kannst diese Zeit ganz bewusst gestalten. Mit Texten aus der Bibel, mit Gedanken dazu, mit Gebet und Lied. Die Andachten eignen sich gut für den Abend. Such dir einen guten Ort dafür. Vielleicht möchtest du mit Räucherwerk arbeiten. Mit einfachen Räucherstäbchen oder Mischungen aus Hölzern und Kräutern. Und nun: Segen Dir für diese besondere Zeit.

Zum Anfang: Kerze entzünden

Gebet: Gott, du bist da. Ich bin da. Begleite mich durch diesen Abend und diese Nacht. Amen.

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Räucherwerk anzünden

Text lesen

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Gebet:

Gott ich lege meine Gedanken in deine Hände. Alles was war in diesem Jahr.

Nimm es zu dir, bewahre es in deinem Segen.

Ich erinnere mich an die Begegnungen mit Menschen in diesem Jahr.

Danke für alles, was gelungen ist.

Nimm auch das Schwere zu dir und bewahre es in deiner Kraft.

Vater Unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gottes Segen umhülle deine Gedanken.

Gottes Segen bewahre deine Erinnerung.

Gottes Segen durchdringe deinen Körper und schenke ihm Ruhe. Amen.

Zum Ende: Kerze löschen

Texte für die einzelnen Abende:

25.12. - 2.Mose 15,20-21

Wie war mein Start in das Jahr? Womit bin ich losgegangen?

Was habe ich mir vorgenommen?

Welche Menschen haben mich in diesem Jahr begleitet?

26.12. - 2.Mose 15,20-21

Welche große Ereignisse haben dieses Jahr für mich geprägt?

Welche kleineren waren wichtig?

Was gab mir einen Anlass zu feiern?

27.12. - 2.Mose 15,20-21

Was waren die Songs meines Jahres?
Welche Melodien haben mich begleitet, getragen, entführt?

28.12. - 1.Mose 21,17

Wenn ich alles wegnehme, Sicherheit und Komfort, vertraute Annehmlichkeiten. Wenn ich alles zurücklassen muss, nur einen Schlauch mit Wasser und Brot habe ich dabei. Was geschieht dann?

29.12. - 1.Mose 21,15+16

Was muss oder will ich loslassen? Ich schreibe es auf einzelne Zettel und falte sie zusammen. Ich lege sie in eine Feuerschale und zünde sie an.

Heiß ist es, heiß wie in der Wüste. Ich atme ein und aus und lasse los.

Der morgige Tag könnte ein Fastentag werden. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

30.12. - 1.Mose 21,17-20

Ich sitze da und spüre in meinen Körper hinein. Was hält mich im Innersten zusammen? Wo kann Gott andocken? Herz? Mund? Nase? Auge? Ohr? Hand? Fuß? ... ? Ich laufe innerlich meinen Körper ab bis ich diesen Punkt gefunden habe. Ja! Hier ist Gott ganz nah!

Ich gehe in die Küche. Esse, trinke, lebe.

31.12. - Matthäus 4,1-4

Was brauche ich für diese Nacht? Was ist meine Wegzehrung hinein in das neue Jahr? Was macht mich satt? Und was genieße ich?

01.01. - Matthäus 4,5-7

Ich spüre meiner Sehnsucht für das neue Jahr nach. Langsam gehe ich erste Schritte in das neue Jahr, setze meinen Fuß bewusst auf und nehme jede einzelne Bewegung wahr.

Abheben, nach vorne strecken, Ferse aufsetzen, Gewicht verlagern, Mittelfuß abrollen, die Ballen auf den Boden bringen, Zehen aufsetzen, Gewicht verlagern, Ferse heben, über den Ballen abdrücken. Mehr-

mals nacheinander.

Was wird mich durch die Zeiten tragen?

02.01. - Matthäus 4,8-10

Das Jahr liegt vor mir. Was könnte ich alles erreichen, wenn ich nur wollte?

Vielleicht muss ich das gar nicht. Macht, Einfluss, Reichtum. So schön sie sind, was ist der Preis? Welchen Preis bin ich bereit zu zahlen?

Das Jahr liegt vor mir. Wofür lohnt es sich? Wofür brennt mein Herz?

03.01. - 2.Mose 3,1-5

Ich erde mich bewusst. Ohne Schuhe, ohne Socken stehe ich auf dem Boden. Ich gehe über verschiedene Untergründe. Weich, hart, warm, kalt, eben, bucklig, trocken, feucht. Besonderes Land. Heiliges Land. Ich nehme den Boden bewusst wahr, spüre die Energie, Quelle des Lebens.

04.01. - 2.Mose 3,6-8

Welche Erzählungen der Eltern und Ureltern begleiten mich? Welche Spuren Gottes in meinem Leben erkenne ich? Worauf kann ich zurückgreifen und an was kann ich Gott erinnern? Ich nehme mir ein Büchlein und fange an, einen Vorrat anzulegen.

05.01. - 2.Mose 3,13+14

Ich fange an, bewusst zu atmen. Der Luftstrom durchfließt meinen Körper. Frische Luft strömt hinein, verbrauchte Luft wird nach außen getragen. Ich folge minutenlang meinem Atem und lege Worte hinein: Einatmen: ich bin, der ich bin. Ausatmen: Ich werde sein, der ich sein werde.

Und so atme ich immer und immer wieder.

06.01. - Matthäus 2,9-11

Ich mache mich auf die Suche: Was ist für meine materielle Existenz wichtig?

Was schadet ihr vielleicht? Was tut meinem Körper gut? Was braucht meine Seele, um frei atmen zu können? Wie berührt es mich? Wie kann es mir zum Segen werden?

*Eine gute Zeit wünscht
Christina Petri*



Was erwartet euch im nächsten Jahr?

Auch im Jahr 2025 planen wir wieder schöne Freizeiten und Veranstaltungen für Teenies und Jugendliche.

So wird es vom 2.- 7. Februar eine Freizeit für Teenies ins Erzgebirge geben.

Die Konfirmand*innen fahren vom 6.-8. März zur Wochenendfreizeit nach Erfurt.

Und natürlich findet auch wieder eine Taizé-Fahrt vom 7.-13. April in den Osterferien statt.

Außerdem ist ein Bandcamp in der zweiten Osterferienwoche in Sonneborn geplant, wo das Lernen und Vortragen von christlichen Liedern als Band im Vordergrund steht.

Weitere Angebote und Informationen er-



folgen mit unserem Jahresflyer. Dieser liegt ab Januar 2025 in den Gemeinden aus oder kann digital verschickt werden. Sprecht uns gern an.

Tobias Vogt

Vorstellung der neuen FSJlerin Samira

Hallo, mein Name ist Samira Richter und ich wohne in Herbsleben. Seit dem 1. September mache ich ein FSJ im Kirchenkreis Gotha. Deshalb möchte ich mich euch gern vorstellen.

Das momentane Kapitel in meinem Leben könnte wohl „auf der Suche nach mir selbst“ heißen. Mein Wunschberuf war ursprünglich mal Friseurin, doch jetzt kann ich neue Erfahrungen in einem ganz anderen Berufsfeld machen. Mal schauen, was daraus wird. Dabei möchte ich gern meine Stärken im FSJ einbringen. Ich kann nämlich gut zuhören und bin hilfsbereit. Manchmal bin ich aber im ersten Moment schüchtern und zurückhaltend.

Auf eine einsame Insel würde ich ein Handy, ein Feuerzeug und Bilder meiner Familie mitnehmen. Und von den „großen Menschen“ würde ich am liebsten mal Jesus belauschen. Mein Lieblingssport ist das Tanzen und ich spiele am liebsten „Phase 10“.

Ich lese gerne Bücher von Sebastian Fitzek



und „Twilight“ ist mein Lieblingsfilm. Meine Traumländer sind die USA und die Türkei und ich würde gern Gedanken lesen können. Und wenn du dich fragst, warum ich gerade diese Dinge erzähle? Ich habe einen Fragebogen bekommen :-)

Vielleicht lernen wir uns ja auch in diesem Jahr mal kennen. Ich freue mich schon darauf.

Eure Samira



Jugendgottesdienste an Weihnachten

Von der Jugend werden an Weihnachten in Herbsleben zwei Gottesdienste angeboten. Einer findet in der Christnacht statt. Die Jugendlichen nehmen uns mit in die Heilige Nacht, mit Texten und Musik, von der Dunkelheit zum Licht im Stall von Bethlehem.

Einen weiteren Gottesdienst feiern wir am 2. Weihnachtsfeiertag. In diesem Gottesdienst erzählen die Konfirmand*innen noch einmal vom Wunder der Heiligen Nacht.

24.12. | 21.30 Uhr | Christvesper
26.12. | 10.00 Uhr | Weihnachtsspiel



Internationaler christlicher Jugendaustausch

Eine Welt braucht viele Perspektiven. Hast du deine schonmal gewechselt? Was wäre dafür besser geeignet als ein **freiwilliger Dienst im Ausland, bei dem du Land, Leute und Gewohnheiten fernab aller massentouristischen Ströme kennenlernen kannst?**



Das Leipziger Missionswerk (LMW) vermittelt seit 1994 Freiwillige in seine Partnerkirchen nach Tansania, Indien und Papua-Neuguinea. Seit 2023 sind auch Bewerbungen für Argentinien, Paraguay, die Slowakei und Estland möglich.

Das Programm dient dabei nicht dem (kirchlichen) Tourismus, es ist weder Ferienzeits noch Studienreise, sondern eine besondere Herausforderung durch die Mitarbeit in sozialen, diakonischen und kulturellen Projekten.

Du hast gleichzeitig mit seinem großen Netzwerk aus ehemaligen Freiwilligen die Möglichkeit, auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurückzugreifen.

Als anerkannter Träger des IJFD (Internationaler Jugendfreiwilligendienst) und des developmentpolitischen Freiwilligenprogramms „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist das Freiwilligenprogramm finanziell gefördert und wird zusätzlich durch Hausmittel und Spenden ergänzt.

Wenn du Interesse an einem Freiwilligendienst mit dem LMW hast, melde dich gerne im Regionalbüro oder bei Pfarrer Aechtner





Angebote für Kinder und Teens

Andacht im Kindergarten:

Einmal im Monat in Burgtonna und Friemar

Kinderkirche:

Herbsleben Pfarrhaus donnerstags

14.30-15.30 Uhr

Döllstädt Kirche samstags 10.30-11.30 Uhr

mit Frau Sonnekalb

Gräfontona Pfarrhaus dienstags

17.00-18.00 Uhr mit Frau Engelbrecht

Burgtonna Kirche 14-tägig donnerstags

16.30-17.30 Uhr mit Frau Andrae

Gierstädt dienstags 16.15-17.45 Uhr alle

3 Wochen in Gemeinderaum, Große Gasse 38.

Im Dezember sind Krippenspielproben nach Absprache.

Friemar 14-tägig mittwochs 15.30-16.30 Uhr mit Frau Andrae

Dachboden-Mädelstreff:

Gierstädt ab 5. Klasse 18.00-21.00 Uhr am

13.12., 3.01., 17.01., 31.01., 14.02. und 28.02. mit K. Mothes in der Kleine Gasse 13

Teenietreff

Herzliche Einladung zu unserem Teenietreff: Wir haben uns als regionale kleine Gruppe am 8. November in Molschleben getroffen.

Als Jahresabschluss treffen sich noch einmal alle Teenietreffs als große Gruppe am 13. Dezember von 17.30 bis 20.00 Uhr mit einer Überraschungsaktion.



Neuer Jahresflyer für die Arbeit mit Kindern



Das ist das Titelbild unseres neuen Jahresflyers. Ab Dezember könnt ihr euch auf die neuen Flyer für unser Jahresprogramm für Kinder mit allen regelmäßigen Angeboten (Andacht im Kindergarten, Kinderkirchen und Teenietreffs) und allen Terminen für die Kinderfreizeiten mit der Möglichkeit der Anmeldung freuen.

Herzliche Einladung zum Sternsingen!

Die Kinder gehen als Königinnen und Könige verkleidet um die Häuser, bringen den Segen Gottes für das neue Jahr, sammeln Spenden und setzen sich in diesem Jahr mit den Kinderrechten in der Welt auseinander.

Wenn Sie auch einen Besuch haben möchten, melden Sie sich bitte im Regionalbüro dazu an. Damit wir wissen, bei wem wir klingeln dürfen. Die Orte und Zeiträume, in denen die Kinder von Haus zu Haus gehen, finden Sie in der unten abgebildeten Liste.

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten und einen Segensaufkleber bekommen möchten, bei Ihnen aber keine Besuche angeboten werden, melden Sie sich bitte in

Ihrem Regionalbüro. Dort können Sie ihre Spende abgeben und erhalten einen Aufkleber.

Die Sternsinger sind in folgenden Orten unterwegs:

Döllstädt	05.01. 10.00 Uhr
Großfahner	05.01. 10.00 Uhr
Gierstädt	07.01. die Zeit wird bekannt gegeben
Herbsleben	05.01. 10.00 Uhr
Friemar	08.01. 15.30-17.00 Uhr
Burgtonna	15.01. 16.30-17.30 Uhr

20 * C + M + B + 25

Musicalfreizeit in Gräfentonna

Wir laden euch ganz herzlich zur Musicalfreizeit nach Gräfentonna ein!

Wir werden gemeinsam ein Musical einstudieren, zusammen kochen, spielen, lachen und die Aufregung vor dem Konzert spüren. Gern könnt ihr eure Instrumente mitbringen und euch mit euren Freunden zusammen anmelden. Wir freuen uns auf alle Kinder der 1. bis 6. Klasse, die mit uns vom 7. bis 11. April 2025 im Pfarrhaus die Zeit verbringen werden.

Die zwei Konzerte werden am 12. und 13. April 2025 stattfinden. Die Freizeit kostet pro Teilnehmenden 20 Euro.

Mit Chris, als Profimusiker werdet ihr das



Stück einstudieren, Bernadette bringt viele tolle kreative Impulse mit, und Claudia kümmert sich um die Organisation. Deshalb könnt ihr alle Anmeldungen an Claudia geben.

Eure Bernadette Rojahn, Chris Rodrian und Claudia Andrae



Dezember

01.12.2024 | 1. Advent

09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
14.00 Herbsleben
17.00 Burgtonna Lichtergottesdienst
17.00 Friemar Andacht
19.00 Aschara Adventssingen

07.12.2024 | Samstag

14.00 Ballstädt Adventskonzert

08.12.2024 | 2. Advent

10.00 Herbsleben
14.00 Burgtonna Kirchweih
14.00 Kleinfahner Adventsandacht+Kaffee
im Gemeindehaus
17.00 Gierstädt Lichterkirche

09.12.2024 | Montag

17.30 Illeben Adventssingen

14.12.2024 | Samstag

16.00 Burgtonna Weihnachtskonzert Klang-
freu(n)de

15.12.2024 | 3. Advent

09.30 Großfahner
10.00 Gräfentonna musikalischer Gottes-
dienst
10.30 Döllstädt
14.00 Aschara mit Kirchenkaffee
14.00 Bienstädt Adventsandacht+Kaffee
14.00 Herbsleben
17.00 Molschleben Lichterkirche

19.12.2024 | Donnerstag

19.00 Gräfentonna Aussendung Friedens-
licht aus Bethlehem

22.12.2024 | 4. Advent

10.00 Herbsleben Kirche Kunterbunt
16.00 Burgtonna Krippenspiel, Zur Post

23.12.2024 | Montag

10.00 Ballstädt Pflegeheim

24.12.2024 | Christvesper

10.00 Döllstädt Pflegeheim
14.30 Gräfentonna mit Krippenspiel
15.00 Aschara mit Krippenspiel
15.00 Eckardtsleben Christvesper
15.00 Pferdingsleben mit Krippenspiel
15.00 Töttelstädt mit Krippenspiel
16.00 Tröchtelborn mit Krippenspiel
15.30 Döllstädt mit Krippenspiel
16.00 Burgtonna Christvesper
16.00 Illeben Christvesper
16.00 Kleinfahner mit Krippenspiel
16.30 Gierstädt mit Krippenspiel
17.00 Ballstädt mit Krippenspiel
17.00 Bienstädt mit Krippenspiel
17.00 Großfahner mit Krippenspiel
17.00 Herbsleben mit Krippenspiel
17.30 Wiegleben mit Krippenspiel
18.00 Eschenbergen mit Krippenspiel
18.00 Friemar mit Krippenspiel und
Bläserchor
18.00 Molschleben mit Krippenspiel
21.30 Herbsleben Christnacht
22.00 Burgtonna Christnacht
22.00 Großfahner Christnacht

25.12.2024 | Christfest I

10.00 Herbsleben
10.00 Molschleben gemeinsamer GD des
KGV mit Liedern und Arien

26.12.2024 | Christfest II

10.00 Herbsleben mit Konfirmand*innen



31.12.2024 | Altjahresabend

- 10.00 Döllstädt Pflegeheim
- 15.30 Eschenbergen mit Abendmahl
- 15.30 Gräfentonna
- 16.00 Kleinfahner Andacht+Abendmahl
- 17.00 Herbsleben
- 17.30 Friemar Andacht+Abendmahl

Januar

04.01.2025 | Samstag

- 14.00 Ballstädt Orgelkonzert
- 15.30 Tröchtelborn Orgelkonzert
- 17.00 Pferdingsleben Orgelkonzert

05.01.2025 | 2. Son. nach Christfest

- 13.00 Burgtonna

12.01.2025 | 1. Son. nach Epiphania

- 09.30 Gräfentonna
- 11.00 Wiegleben
- 14.00 Herbsleben
- 14.00 Pferdingsleben Neujahrsempfang im KGV

19.01.2025 | 2. Son. nach Epiphania

- 09.15 Töttelstädt
- 09.30 Eschenbergen
- 09.30 Großfahner
- 10.30 Döllstädt
- 10.30 Molschleben
- 11.00 Burgtonna
- 14.00 Herbsleben

26.01.2025 | 3. Son. n. Epiphania

- 09.00 Eckardtsleben
- 09.15 Gierstädt
- 10.00 Herbsleben Kirche Kunterbunt
- 10.30 Pferdingsleben
- 11.00 Ballstädt

Februar

02.02.2025 | Letz. Son. n. Epiphania

- 09.15 Kleinfahner
- 10.30 Tröchtelborn

09.02.2025 | 4. Son. v.d. Passionszeit

- 09.15 Gierstädt
- 09.30 Großfahner
- 10.30 Bienstädt
- 10.30 Döllstädt
- 13.00 Burgtonna
- 14.00 Herbsleben

14.02.2024 | Valentinstag

- 17.00 Pferdingsleben Valentinsandacht

16.02.2025 | Septuagesimä

- 09.15 Kleinfahner
- 09.30 Gräfentonna
- 10.30 Friemar
- 11.00 Illeben
- 14.00 Herbsleben

23.02.2025 | Sexagesima

- 09.15 Töttelstädt
- 10.00 Herbsleben Kirche Kunterbunt
- 10.30 Molschleben
- 11.00 Burgtonna
- 10.00 Aschara
- 14.00 Ballstädt Friedensgebet

**Prüft alles
und behaltet
das Gute!**



Musikalische Veranstaltungen

Sonntag, 01.12. (1. Advent) um 17.00

Uhr Adventsempfang KGV Friemar, St. Veit
Posaunenchor + Gospelchor

Samstag, 07.12. um 17.00 Uhr Buflaben,
St. Cyriakus

Gospelandacht mit dem Gospelchor „Fah-
ner Gospelsingers“

Kantor Chris Manuel Rodrian (Leitung),
Pfarrer Sebastian Zweynert (Andacht)

Freitag, 13.12. um 19.00 Uhr Töttelstädt,
St. Nicolai

Klavierabend mit Julia Ehrlich, Kantor Chris
Manuel Rodrian und den Klavierschülern
der Region.



Donnerstag, 19.12. 17.00 Uhr Ballstädt,
Diakonie-Seniorenzentrum

Adventliche Bläsermusik mit dem Posau-
nenchor Friemar

Musizieren in unseren musikalischen Gruppen

Wir freuen uns stetig über neue Sänger*in-
nen und Bläser*innen in unseren musikali-
schen Gruppen.

Wer also nicht länger allein singen und
spielen, sondern die belebende Kraft der
Musik im Ensemble erfahren möchte, ist
ganz herzlich eingeladen.

Nehmen Sie dazu gern Kontakt zu unserem
Kantor Chris Manuel Rodrian auf:

Mobil: 0176 54393115

Mail: chris.rodrian@ekmd.de



Probenzeiten:

Posaunenchor Friemar:

dienstags, 18.30 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Leitung: Chris Manuel Rodrian

Gospelchor Fahner Gospelsingers:

dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrhaus
Friemar

Leitung: Chris Manuel Rodrian

Regionalchor:

mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus
Großfahner

Leitung: Chris Manuel Rodrian

Posaunenchor Herbsleben:

dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus

Leitung: Julia Ehrlich

Klangfreu(n)de Burgtonna:

dienstags, 18.00 Uhr Christuskirche

Leitung: Bettina Harthauß

Taizé-Instrumentalkreis: nach Absprache

Leitung: Chris Manuel Rodrian

Dresdener Frauenkirche

Mehrmals im Jahr geht der Kantor der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert auf musikalische Erkundungsfahrt. Immer voller Neugier, um für ihn bislang unbekannte Instrumente unter seine Hände und Füße zu nehmen. Kantor Grünert beständig um Authentizität bemüht, hat ein Feuerwerk an Noten für dieses Neujahrskonzert dabei. Bedeutende Orgelbauer ihrer Zeit, deren Namen heute noch die Augen jedes Orgelinteressierten zum Leuchten bringen, haben hier Instrumente geschaffen. Die Ratzmann-Knauf Orgel in Ballstädt von 1836/1881, die Volckland Orgel in Tröchtelborn von 1767 und die Ratzmann Orgel in Pferdingsleben aus dem Jahr 1847 sind bestens geeignet um Musik aus dem 18. Jahrhundert und ihrer Entstehungszeit erklingen zu lassen. Dies versprechen schon die Konzertmottos „Musik der Bach-Familie zum Jahresauftakt“, „Barocke Klänge aus Thüringer Residenzen“ und „Beschwingte Orgelmusik zum Neuen Jahr“.

Seien Sie neugierig auf die musikalischen Schätze in seiner Notentasche. Matthias Grünert wurde in Nürnberg geboren und war Mitglied des Windsbacher Knabenchors. Er studierte Kirchenmusik A, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck. Ab 2000 war er als Stadt- und Kreiskantor in Greiz tätig und brachte dort das gesamt-



te Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt 2005 an.

Organisiert werden Orgelfahrten in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hoheneiche/Thüringen, die als Team auch die Fahrt begleitet.

Samstag, 04.01.2025:

14.00 Uhr Ballstädt (Ratzmann-Knauf Orgel von 1836/1881), Motto: Musik der Bach-Familie zum Jahresauftakt

15.30 Uhr Tröchtelborn (Volckland Orgel von 1767), Motto: Barocke Klänge aus Thüringer Residenzen

17.00 Uhr Pferdingsleben (Ratzmann Orgel von 1847), Motto: Beschwingte Orgelmusik zum Neuen Jahr

18.30 Uhr Wandersleben (Schröter Orgel von 1724), Motto: Bach – Anfang und Ende aller Musik

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

„Wohin soll ich mich wenden“

Samstag, 15.03.2025 - 17.00 Uhr Herbsleben, St. Trinitatis Deutsche Messe „Wohin soll ich mich wenden“ im Gottesdienst Arrangement von Kantor Johannes Götze, Op. 18a für Klavier, Chor und Orchester Chorsatz: Franz Schubert (1797-1828) - Text: Johann Philipp Neumann (1774-1849).

Regionalchor der Nord-Region, Regionalchor Emmaus, Ballstädter Männerchor, Kirchenchor Sonneborn, Posaunenchor aus Friemar und Herbsleben, Kirchenkreisorchester, Julia Ehrlich (Klavier).

Musikalische Leitung: Kantor Johannes Götze und Kantor Chris Manuel Rodrian

Anfänger*innen im Posaunenchor Herbsleben

Du hast Freude an Musik? Du möchtest gemeinsam mit anderen musizieren? Du wolltest immer schonmal ein Blasinstrument ausprobieren?

Dann bist du im Posaunenchor Herbsleben ganz richtig. Wir beginnen eine neue Gruppe für Anfängerinnen und Anfänger.

Instrumente werden von der Kirchgemeinde als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Von der Trompete über Hörner bis hin zu Posaunen geht die Auswahl.

Komm gern einfach mal vorbei. Schau dir eine Probe an. Schnupper mal rein und probiere ein Instrument aus.



Probentermine:

wahlweise dienstags oder freitags
18.30 Uhr im Pfarrhaus in Herbsleben
Weitere Informationen bekommst du von
Nico Bartl unter 0178-6911640.

Musik im Advent



Posaunenklänge und Weihnachtslieder verzaubern uns und lassen uns samstags im Advent in Herbsleben in der Dunkelheit zusammenkommen, um unsere Herzen zu erhellen.

jeweils um 19.00 Uhr

30.11. | im Kirchturm

07.12. | in der Kirche mit Posaunenchor
und Regionalchor

14.12. | vor der Kirche

21.12. | in der Schlossruine
mit der Grundschule



Burgtonna - Lebendiger Adventskalender

Es wird wieder einen lebendigen Adventskalender geben!

Die genaueren Informationen dazu bekommen alle Haushalte separat.

Adventsskonzert in Ballstädt

Am Samstag 07.12. um 14.00 Uhr vor dem 2. Advent findet ein vorweihnachtliches Chor Konzert in unserer St. Petri Kirche statt. Die Ballstädter Chöre, Frauenchor und Männerchor und der Ortskirchenrat laden Sie ein, sich auf die bevorstehende Zeit im Advent einzustimmen.

Daran schließt sich der Weihnachtszauber der Vereine an - diesmal auf dem Parkplatz. Herzliche Einladung dazu.

Der Ortskirchenrat Ballstädt



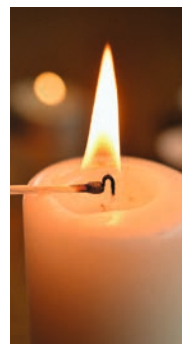
Weihnachten ist am Heiligabend nicht vorbei

Der erste Weihnachtstag leidet darunter, dass immer mehr Menschen denken, dass das „Eigentliche“ am Heiligabend passiert ist. Für alle, die weiterdenken und Weihnachten wie gedacht bis ins neue Jahr feiern wollen, sei auf den musikalischen Gottesdienst am ersten Weihnachtstag hingewiesen. Wir singen Weihnachtschoräle und hören auf Texte zur Weihnachtszeit.

**1. Weihnachtsfeiertag | 25.12. 2024
10.00 Uhr | Molschleben
St. Peter und Paul Kirche**

„Gott wurde Mensch“

Gemeinsamer Gottesdienst des KGV mit weihnachtlichen Liedern und Arien:
Immke Spittel (Sopran),
Henrike Spittel (Violine),
Juliane Spittel (Cello),
Kantor Chris Manuel
Rodrian (Klavier / Orgel),
Pfarrer Frieder Aechtner
(Predigt)





Töttelstädt

Die schönste Nachricht des Jahres für die Kirchgemeinde Töttelstädt ist: In diesem Jahr konnten wir mit der Umsetzung unserer Dachsanierung an der Kirche und Rissanierung an den Mauern endlich beginnen. Die Arbeiten haben im Sommer begonnen, alle Gewerke haben gut zusammen gearbeitet. Die Baumaßnahmen fanden Ende Oktober ihren Abschluß. Dieses große Projekt war für die Kirchgemeinde Töttelstädt nur mit Unterstützung durch Fördermittel der Landeskirche, des Kirchenkreises Gotha, dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer möglich. Dafür sind wir besonders dankbar. Ein großes Dankeschön an alle Gewerke und das Architektur- und Ingenieurbüro Schott & Wollenhaupt.



Wir haben es in der Hand, dass wieder kirchliches und kulturelles Leben in unserer Kirche einzieht.

Am **13.12. um 19 Uhr** wird wieder unser **vorweihnachtliches Klavierkonzert** stattfinden mit dem wir in diesem Jahr unsere Dankbarkeit für die gelungene Renovierung zum Ausdruck bringen. Einen kleinen Imbiss wird es auch geben.

Die Kirchgemeinde Töttelstädt

Einladung zum Neujahrsempfang

Das Neue Jahr nimmt seinen Lauf. Alle Gemeindeglieder aus unserer Region sind eingeladen zum Neujahrsempfang des KGV. Wir blicken mit Dank zurück und mit Gottvertrauen in die Zukunft.



Das erwartet sie:

- ein (Rück-) Blick auf die kirchliche Arbeit
- Gedanken zum Zeitgeschehen
- Geschichten aus der Kirchlichen Arbeit
- Töne und Worte zum Nachdenken
- ein Ausblick auf das vor uns liegende Jahr.

Neujahrsempfang, das ist auch eine Andacht, kirchenmusikalisch gestaltet und eine Predigt mit inspirierenden Gedanken zur Jahreslosung und zum Zeitgeschehen.

(Wegen Straßenbauarbeiten bitte über die B7 anreisen.)

**12. Januar 2025 | 14 Uhr |
Kirche Pferdingleben**



Kinoabend in Gräfentonna

„Film ab“ heißt es wieder **am 17.01.2025 um 18.00 Uhr** zum Kirchenkino im Gemeindeforum Gräfentonna mit dem Film „Contra“. Juraprofessor Richard Pohl ist fachlich und rhetorisch über jeden Zweifel erhaben. Der verbitterte Mittfünfziger kann es jedoch nicht lassen, mit sexistischen und rassistischen Sprüchen zu provozieren. Als Pohl die Studentin Naima im vollbesetzten Vorlesungssaal demütigt, drohen ihm disziplinarische Maßnahmen.

Um seinen Kopf zu retten, übernimmt er auf Druck des politisch versierten Universitätspräsidenten Lambrecht eine Tätigkeit als Mentor: Pohl soll Naima auf einen bundesweiten Debattierwettbewerb der Hochschulen vorbereiten!



Bei kleinen Snacks und Getränken genießen wir einen entspannten Kinoabend.

Ein Gott der Liebe ...

... ist der Gott der Christen, deswegen werden wir am **Valentinstag** feiern. In die romantische Kirche von Pferdingsleben sind alle eingeladen, die sich vom Glauben zu liebevollem Leben inspirieren lassen wollen, die den eigenen Gefühlen der Liebe nachspüren wollen und die **sich segnen lassen** wollen, um als Paar, oder in der Freundschaft und Familie Stärkung für ein liebevolles Miteinander zu erfahren. Mit Texten die an die Legende von Bischof Valentin anknüpfen und mit passender Musik von unserem Kantor (Klavier), Instrumentalisten und Gästen feiern wir diese besondere Andacht. Sicher werden wir auch wieder tanzen und ein Glas Sekt wird auch nicht fehlen. Eine herzliche Einladung für alle Liebenden und solche die es werden wollen.



Andacht für Liebende

Freitag, 14.02. (Valentinstag) | 17.00 Uhr
Pferdingsleben, St. Wigbert Kirche

Frieder Aehtner & Chris Manuel Rodrian



Aussendungsfeier für das Friedenslichtes aus Bethlehem

Stell Dir vor, Menschen sehen bei einer Begegnung zuerst das Gemeinsame und Verbindende. Im Erkennen von Unterschieden und Trennendem sind wir geschult. Das Erkennen von Verbindendem braucht Übung. Manche tragen eine Tasche mit Friedenssymbolen oder nähen solche an ihre Kleidung, damit sie als Botschafter und Botschafterinnen des Friedens erkannt werden. Weltweit sind diese Friedensengel unterwegs, aber wir brauchen immer mehr davon! Auch das Friedenslicht aus Bethlehem ist so ein Zeichen, dass uns und andere an den Wunsch nach Frieden erinnert. In diesem Jahr wird es auch wieder ein starkes Symbol für das Motto „Friedenschaffen ohne Waffen“ sein.

Der Friede Gottes soll auch unsere Aussendungsfeier prägen. Am 19. Dezember werden wir in der Kirche zu Gräfentonna eine Andacht haben. Von dort können Gemeindeglieder und Vertreter der Kirchengemeinden das Friedenslicht mitnehmen. Am Heiligabend soll es mit seinem Leuchten in den Kirchen und zu Hause vom Frieden erzählen.

Am Heiligabend soll es mit seinem Leuchten in den Kirchen und zu Hause vom Frieden erzählen.

Pfarrer F. Aechtner

**19.12.2024 | 19.00 Uhr |
Kirche Gräfentonna**



Die Kirche Kunterbunt geht weiter

Die Kirche Kunterbunt ist ein Gottesdienst für alle Generationen. Wir singen, beten, hören eine biblische Geschichte, erleben die Worte an verschiedenen Stationen, kommen über den Bibeltext ins Gespräch und essen im Anschluss miteinander zu Mittag. Die Kirche Kunterbunt findet in der Kirche in Herbsleben statt. Komm doch einfach mal vorbei:

Sonntag | 22.12. | 10.00 Uhr

Sonntag | 26.01. | 10.00 Uhr

Sonntag | 23.02. | 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch,

Anjali, Christina, Kirsten, Sabine und Tanja





Krippenspiel „Der Schatz in der Krippe“



Am vierten Advent findet wieder unser Krippenspiel in Burgtonna statt. Vielleicht sind Sie etwas neugierig, wer in diesem Jahr bei uns geprüft wird?

Wir laden Sie ab 16.00 Uhr in die Post zu Kaffee und Weihnachtsgebäck ein. Im Anschluss geht der Vorhang auf für Klein und Groß.

Sie finden uns in der Hauptstraße 68.
**Sonntag, 22.12. | 16.00 Uhr Zur Post
 in Burgtonna**

Gemeinsam an einem Tisch

Gemeinsam zu Abend essen, miteinander ins Gespräch kommen, aufeinander zu gehen, einfach gemeinsam Zeit verbringen. Das können Sie donnerstags in Herbsleben. Jede*r bringt eine Kleinigkeit mit und wir teilen miteinander.

**donnerstags 18.30 Uhr Pfarrhaus
 09.01.25 | 30.01.25 | 20.02.25**



Agathe kommt...

... zu alleinlebenden Menschen ab 63 Jahren, um sie zu Wegen aus der Einsamkeit und zur Lebensbewältigung zu beraten. Die Beraterinnen des Projektes sind über die Kirchengemeinden oder direkt zu erreichen. (Siehe auch Artikel Seite 3 und 4)
 Bei Bedarf kann man sich an

agathe älter werden in
 der Gemeinschaft

„unsere Agathe“, Frau Diana Schütze
 wenden. Tel.: 0151/50565398 oder
 agathe@kruegerverein.de



Konzert in Herbsleben

Die Brüder Christian & Martin Lott, die man von der Band „Borderline“ und der akustischen Version „Acousticline“ kennt, präsentieren eigene-Originale & Great-Songs des Rock in der Kirche in Herbsleben unter dem Namen „LOTT“ (Finalist des Thüringen Grammy 2024)

Das Konzert findet am Sonntag,
30.03.25, um 17.00 Uhr
in der St. Trinitatis Kirche Herbsleben statt.

Ab 16.30 Uhr ist die Pforte geöffnet und die Gäste können sich Plätze suchen.
Der Eintritt kostet 18 € (VVK & Abendkasse).

Karten bekommen Sie in Herbsleben:

- Post und Schreibwaren
Jeannette Großmann
- Blumenhaus Wetzstein
- Büro der Kirchengemeinde



BIGBAND

Suchen sie noch ein Weihnachtsgeschenk - wir hätten einen Tipp !



Am 27. April 2025 um 17.00 Uhr wird in der St. Petri Kirche zu Ballstädt für Freunde der nach wie vor populären Swing- und Bluesmusik ein musikalischer Höhepunkt stattfinden.

Ein Big Band Konzert mit etwa 25 jungen Leuten, Gesangssolisten und einem Background Chor garantieren mit Klassikern wie „Skyfall“, „Hit the Road Jack“ und anderen Titeln für ein mitreißendes Konzerterlebnis. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Karten sind ab 10.12. im Vorverkauf im Ballstädter Konsum erhältlich!



Taufen und Trauungen

In unseren Gemeinden wurden getauft:

in der gedruckten Ausgabe finden sie hier die Namen der Getauften

In unseren Gemeinden wurden getraut: Silberhochzeit:

in der gedruckten Ausgabe finden sie hier die Namen der Getrauten und Jubelpaare

Gedenken an die Verstorbenen

Wir trauern um:

in der gedruckten Ausgabe finden sie hier die Namen der Verstorbenen

Herzliche Einladung zu den Gemeindegemeinschaften/Café der Begegnung:
 in **Ballstädt** am 11.12.24, 12.01.25 und 12.02.25 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Bienstädt** am 15.01.25 und 12.02.25 um 14:00 Uhr im Bürgerhaus
 in **Döllstädt** am 11.12.24, 22.01.25 und 19.02.25 im Ho laden jeweils um 14:00 Uhr in
Eschenbergen am 05.12.24 Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, 02.01.25 (unter Vorbehalt) und 05.02.25 jeweils um 14:00 Uhr im Bürgerhaus
 in **Friemar** am 04.12.24 08.01.25 und 05.02.25 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Gräfontonna** am 30.01.25 und 27.02.25 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Großfahner** am 03.12.24, 07.01.25 und 04.02.25 jeweils um 14:00 Uhr



in **Herbsleben** am 16.12.24, 13.01.25 und 10.02.25 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Molschleben** am 10.12.24, 14.01.25 und 11.02.25 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Tröchtelborn** am 18.12.24, 15.01.25 und 19.02.25 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Wiegleben** am 17.12.24, 21.01.25 und 18.02.25 jeweils um 14:30 Uhr



**Pfarrer
Frieder Aechtner**
Tel. 0178 | 8513758
friemar.pfarramt@gmx.de
frieder.aechtner@ekmd.de
www.kirchenfahnerland.de



**PfarrerIn
Christina Petri**
Tel. 0177 | 7392126
christina.petri@ekmd.de
Facebook: Pfarrsitz Herbsleben Gotha-Nord



**PfarrerIn
Maria Busse**
zzt. nicht im Dienst
<https://kirchspielgraefentonna.wordpress.com/>



**PfarrerIn
Frauke Wurzbacher-Müller**
Tel. 0178 6719266
03621 7383265
frauke.wurzbacher-mueller@ekmd.de



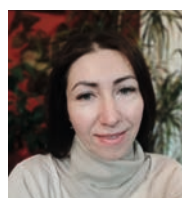
**Gemeindepädagogin
Claudia Andrae**
Tel. 0152 | 26393677
claudia.andrae@ekmd.de



**Gemeindepädagoge
Tobias Vogt**
Tel. 0155 60105983
tobias.vogt@ekmd.de



**Kantor
Chris Rodrian**
Tel.0176|54393115
chris.rodrian@ekmd.de



**Regionale
Pfarramtsassistentz
Margarita Merbold**
margarita.merbold@ekmd.de
Tel.: 0152/59455689
www.kirchenfahnerland.de

Bürozeiten Frau Merbold Regionalbüro

Mobil: 0152-59455689

Molschleben, Kirchplatz 6

Di 9:00-11:30 Uhr
036258-343704

Gräfentonna, Kirchstraße 4

Do 13:00-16:00 Uhr
036042-76724

Herbsleben, Hauptstraße 17

Do 9:00-11:30 Uhr
036041-56340

Impressum

Herausgeber: Regionalbüro Gotha Nord
Pfarrer Frieder Aechtner (ViSdP)
Kirchplatz 6 | 99869 Molschleben
aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei
Fotos: pixabay.com und privat